

## Enttabuisierung von Menstruation

Die BDKJ-Diözesanversammlung hat beschlossen, dass sich der BDKJ Speyer mit der Enttabuisierung von Menstruation beschäftigt.

Hierfür sollen folgende Maßnahmen so schnell wie möglich getroffen werden:

- Inhaltliche Ausgestaltung des Themas durch JUKI und Frauenausschuss des BDKJ Speyer bis Sommer 2022 eine Social Media Kampagne zum Thema:
  - Informationsflyer der sich an verschiedene Zielgruppen richtet: z. B. an Lehrer\*innen bzw. Referent\*innen sowie an Schüler\*innen bzw. Teilnehmer\*innen. Darin soll für das Thema sensibilisiert werden und berücksichtigt werden, dass Menstruation nicht nur ein „Frauenthema“ ist<sup>1</sup>.
  - Drei gleiche mobile Themenkisten, die im C-Haus, in der KJZ Kaiserslautern und in der Webergasse Speyer gelagert werden.
  - Entwicklung einer Strategie der weiteren Bearbeitung dieses Themas mit Wirkung innerhalb und außerhalb unseres Verbandes.
- Der BDKJ- Vorstand, Frauenausschuss und JUKI klären umgehend mit dem C-Haus, wie eine kostenlose Bereitstellung von ökologischen Menstruationsartikeln möglich ist.
- Bereitstellung mindestens einer mobilen Box mit ökologischen Menstruationsartikeln, die auf Veranstaltungen des BDKJ mitgenommen wird, sowie den Regional- und Jugendverbänden zur Ausleihe angeboten wird. Die Umsetzung erfolgt ab dem Frühjahr 2022.

Weitere Maßnahmen werden bis zur Sommer DV 2022 angegangen:

- Überprüfen der Bereitstellung von kostenlosen Menstruationsartikeln in den Örtlichkeiten in denen der BDKJ häufig zusammenkommt wie z.B. in den Katholischen Jugendzentralen, in den Räumen der Abteilung Jugendseelsorge, in der Webergasse sowie in der Jugendkirche
- Finanzierungsmöglichkeiten werden von JUKI, Trägerwerk und Frauenausschuss gesucht

### >> Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 35	<input checked="" type="radio"/>	angenommen
Nein-Stimmen: 0	<input type="radio"/>	abgelehnt
Enthaltungen: 1	<input type="radio"/>	vertagt

---

<sup>1</sup> Um das Thema zu enttabuisieren muss das Thema für alle Geschlechter zugänglich gemacht werden. Zudem ist es uns ein Anliegen zu berücksichtigen, dass nicht nur Frauen menstruieren.